

**Liebe Eltern, liebe Lehrer und Erzieher und liebe Freunde unserer Schule!**

**Erziehung ist Liebe und Vorbild, sonst nichts, hat Friedrich Fröbel einmal gesagt. Die Metakompetenz, die wir das ganze Leben brauchen, sagt Hirnforscher Gerald Hüther, das ist Beziehungsfähigkeit.**

Wie werden wir beziehungsfähig?

Sind Auseinandersetzungen ein notwendiger Schritt zur Beziehungsfähigkeit?

Brauchen wir Grenzen, um uns selbst und andere zu spüren?

Brauchen Kinder Erwachsene als Korrektiv, damit sich eine „gesunde Psyche“ entwickeln kann?

Welche Grenzen sind in den ersten drei Lebensjahrsiebten von Bedeutung?

Wie setze ich konkret Grenzen im Alltag?

Zu diesen und andere Fragen wollen Eltern, Lehrer und Erzieher miteinander ins Gespräch kommen und vor allem praktische Erfahrungen sammeln.

Die Vorbereitung und Durchführung dieses Tages liegt ausschließlich in den Händen von Menschen unserer Schule, denen das Thema besonders am Herzen liegt.

Wir hoffen auf ein reges Interesse Ihrerseits und freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungskreises

Marion Kannen, Sebastian Knabe, Ria Luz und Susanne Pade

**Programmablauf:**

**Samstag, 20.02.2010 Im Musiksaal**

10:00	Uhr	Begrüßung: Ria Luz Gemeinsames Singen mit Iru Mun
10:15 -12.00		Grenzen in den ersten drei Lebensjahrsiebten  1.Vortrag und praktische Übungen mit Sebastian Knabe 2.Austausch über das Erlebte
12:00 -13:00		Mittagspause
13:00 -15:15		Grenzen erleben ... in Arbeitsgruppen und Rollenspielen mit Marion Kannen, Iru Mun und Sebastian Knabe
15:15-15:30		Kaffeepause
15:30-16:00		Austausch im Plenum
16:00	Uhr	Verabschiedung Gemeinsames Singen mit Iru Mun